

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3
Planung

Bearbeitet von:
Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
82-2506

Datum:
02.10.2024

1. **Betreff:** Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	02.12.2024	öffentlich
2. Gemeinderat	16.12.2024	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) _____ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./_. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./_. _____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3
Planung

Bearbeitet von:
Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
82-2506

Datum:
02.10.2024

Betreff: Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Haupt- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Auftragserweiterung der bestehenden Bauverträge zu genehmigen und den Finanzierungsvorschlägen zuzustimmen:

1. Eichendorff-Schule, Trakt D und Trakt B

- 1.1. Erhöhung des Auftrags Fa. Grafried GmbH, Freiburg um den geprüften Nachtrag Nr. 14 in Höhe von 134.536,12 € auf insgesamt 1.507.918,46 € brutto.
- 1.2. Erhöhung des Auftrags Fa. Veliu Bau, Tuttlingen um die geprüften Nachträge Nr. 1-10 in Höhe von 129.418,49 € brutto auf insgesamt 462.215,88 € brutto.
- 1.3. Erhöhung des Auftrags Fa. Apleona, Stuttgart um die geprüften Nachträge Nr. 1-9 in Höhe von 284.351,42 € brutto auf insgesamt 665.225,51 € brutto.
- 1.4. Erhöhung des Auftrags Fa. Hogenmüller GmbH, Hohberg um die geprüften Nachträge 1-11 in Höhe von 203.259,85 € brutto auf insgesamt 879.140,58 € brutto.
- 1.5. Erhöhung des Auftrags Fa. Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Offenburg um die geprüften Nachträge 1-7 in Höhe von 131.107,51 € brutto auf insgesamt 344.357,65 € brutto.
- 1.6. Erhöhung des Auftrags Fa. Badenelektra GmbH, Offenburg um die geprüften Nachträge 1-4 in Höhe von 149.766,59 € brutto auf insgesamt 1.455.340,94 € brutto
- 1.7. Erhöhung des Auftrags Fa. Planungsbüro Werndl GmbH, Oberkirch um die geprüften Nachträge 1-2 in Höhe von 167.029,84 € brutto auf insgesamt 617.029,84 € brutto

2. Kita Griesheim, Umbau und Erweiterung

Erhöhung des Auftrags Fa. Mossmann Fenster, Offenburg um die geprüften Nachträge Nr. 1-4 in Höhe von 171.337,11 € auf insgesamt 284.964,21 € brutto.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3
Planung

Bearbeitet von:
Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
82-2506

Datum:
02.10.2024

Betreff: Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

Sachverhalt/Begründung:

Die in der Vorlage beschriebenen Maßnahmen tragen zu den folgenden strategischen Zielen der Stadt Offenburg bei:

B1: Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiterentwickelt werden.

E2: Offenburg hat eine vielfältige Schullandschaft, in der alle gute und gleiche Bildungschancen haben. Die Schulen sind ein attraktiver Lern- und Lebensort.

E3: Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere zum Ziel, 2040 klimaneutral zu sein.

Einführung:

Bei der Sanierung und dem Umbau von Bestandsgebäuden können oftmals leider nicht sämtliche erforderliche Maßnahmen vollumfänglich bereits in der Werkplanung und Ausschreibungsphase erkannt und berücksichtigt werden. Dadurch ergeben sich im Projektverlauf notwendige Arbeiten oder auch Massenmehrungen bei verschiedenen Positionen, die dann letztendlich mittels Nachtragsvereinbarungen dem Auftragnehmer zur Ausführung freigegeben werden müssen.

So werden bei den Baumaßnahmen „Eichendorff-Schule“ und „Kita Griesheim“ bei verschiedenen Gewerken Zusatzleistungen und damit die Fertigung von Nachtragsvereinbarungen erforderlich.

Nach Hauptsatzung erfolgt hierzu eine Beschlussfassung in den Gremien, wenn bei Auftrags Erweiterungen deren kumulierte Vergabesumme den Betrag von 100 TEUR brutto übersteigt.

Die Erläuterungen zu den jeweiligen Sachverhalten sind nachstehend formuliert.

1. Eichendorff-Schule

1.1 Nachtragsleistungen

1.1.1 Rohbauarbeiten

Nach einem EU-weiten Ausschreibungsverfahren wurde die Fa. Grafried GmbH aus Freiburg als günstigster Bieter mit einem Angebotspreis von 1.066.868,36 € brutto beauftragt.

Bereits mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.23 (s. Drucksache 075/23) wurden mit den Nachträgen 1 – 13 zusätzlich erforderliche Leistungen in Höhe von 306.513,98 € freigegeben und die Erhöhung der Auftragssumme auf bisher 1.373.382,34 € genehmigt. Mit dem weiteren Baufortschritt ergeben sich weitere zusätzliche unvorhergesehene Maßnahmen, welche nun nachträglich genehmigt werden müssen. Diese sind in einem Nachtrag 14 zusammengefasst.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3
Planung

Bearbeitet von:
Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
82-2506

Datum:
02.10.2024

Betreff: Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

- Nachtrag Nr. 14 134.536,12 € brutto
 - Zusätzliche Kosten entstehen für unvorhergesehene Stundenlohnarbeiten und Massenmehrungen verschiedener Positionen aus dem Hauptauftrag. Die Arbeiten sind aufgrund der Bestandssituation erforderlich.

Somit ergibt sich für die Fa. Grafried GmbH aus der Nachtragsvereinbarung 14, einschl. der Nachträge 1 – 13 eine Auftragserweiterung in Höhe von 441.050,10 € brutto auf insgesamt 1.507.918,46 € brutto.

1.1.2 Wärmedämmverbundsystem und Innenputz

Nach einem EU-weiten Ausschreibungsverfahren wurde die Fa. Veliu Bau, Tuttlingen als günstigster Bieter mit einem Angebotspreis von 332.797,39 € brutto beauftragt.

Entsprechend den Vergaberichtlinien der Stadt Offenburg wurden als Erweiterung des Hauptauftrags bereits seit Ausführungsbeginn mit den Nachträgen 1 – 7 zusätzlich erforderliche Leistungen in Höhe von 92.304,17 € freigegeben und eine entsprechende Erhöhung der Auftragssumme genehmigt.

Mit dem weiteren Baufortschritt ergeben sich zusätzliche unvorhergesehene Maßnahmen, welche nun kumuliert den Auftragswert von 100 TEUR überschreiten und somit durch das Gremium genehmigt werden müssen. Diese sind in den folgenden Nachträgen zusammengefasst.

- Nachtrag Nr. 8 10.013,09 € brutto
 - Herstellung eines durch den Brandschutz-Sachverständigen geforderten Brandriegels aus Mineralwolle in der Fassade im Bereich der bestehenden Erweiterung im Süden des Trakts B.
- Nachtrag Nr. 9 6.600,78 € brutto
 - Zusätzliche Arbeiten am Wärmedämmverbundsystem der Fassade Trakt D durch aufwändige Anschlüsse in verschiedenen Bereichen der Fassade (vorstehende Betonrippen, Brüstungsfelder, Attika).
- Nachtrag Nr. 10 20.499,62 € brutto
 - Zulage für Materialpreiserhöhungen im Bauabschnitt Trakt D durch den verspäteten Beginn. Die Verzögerung wird durch nicht abgeschlossene Vorleistungen begründet.

Somit ergibt sich für die Fa. Veliu Bau aus den Nachtragsvereinbarungen 8 - 10 eine Auftragserweiterung in Höhe von 37.114,32 €. Unter Berücksichtigung aller Nachträge 1 – 10 in Höhe von 129.418,49 € erhöht sich die Auftragssumme auf insgesamt 462.215,88 € brutto.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3
Planung

Bearbeitet von:
Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
82-2506

Datum:
02.10.2024

Betreff: Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

1.1.3 Nachtragsleistungen Trockenbauarbeiten

Nach einem EU-weiten Ausschreibungsverfahren wurde die Fa. Apleona, Stuttgart als günstigster Bieter mit einem Angebotspreis von 380.874,09 € brutto beauftragt.

Entsprechend den Vergaberichtlinien der Stadt Offenburg wurden als Erweiterung des Hauptauftrags bereits seit Ausführungsbeginn mit den Nachträgen 1 - 7 zusätzlich erforderliche Leistungen in Höhe von 90.651,14 € freigegeben und eine entsprechende Erhöhung der Auftragssumme genehmigt.

Mit dem weiteren Baufortschritt ergeben sich zusätzliche unvorhergesehene Maßnahmen, welche nun kumuliert den Auftragswert von 100 TEUR überschreiten und somit durch das Gremium genehmigt werden müssen. Diese sind in den folgenden Nachträgen zusammengefasst:

- Nachtrag Nr. 8 163.467,47 € brutto
 - Nach Beauftragung der Trockenbauarbeiten wurde festgelegt in den meisten Räumen der Trakte B und D eine Deckenheizung in Verbindung mit einer möglichen Raumtemperierung einzubauen. Aufgrund der dadurch deutlich erhöhten Massen bei den Gipskarton- und Rasterdecken ergeben sich diese Zusatzkosten.
- Nachtrag Nr. 9 30.232,81 € brutto
 - An verschiedenen Bauteilen im Trakt B werden zusätzliche Leistungen erforderlich. Dies betrifft z.B. die Verkleidung von Abwasserleitungen im Gebäude zur Verbesserung des Schallschutzes, den Umbau bestehender Türöffnungen in Bestandswänden, die Ergänzung von verschiedenen Deckenfeldern, das Ausbessern der Mensadecke nach bauseitiger Beschädigung etc.

Somit ergibt sich für die Fa. Apleona aus den Nachtragsvereinbarungen 8 und 9 eine Auftragserweiterung in Höhe von 193.700,28 €. Unter Berücksichtigung aller geprüften Nachträge 1 - 9 erhöht sich die Auftragssumme um 284.351,42 € auf insgesamt 665.225,51 € brutto.

1.1.4 Nachtragsleistungen Verglasung und Sonnenschutz

Nach einem EU-weiten Ausschreibungsverfahren wurde die Fa. Hogenmüller GmbH, Hohberg als günstigster Bieter mit einem Angebotspreis von 675.880,73 € brutto beauftragt.

Entsprechend den Vergaberichtlinien der Stadt Offenburg wurden als Erweiterung des Hauptauftrags bereits seit Ausführungsbeginn mit den Nachträgen 1 - 8 zusätzlich erforderliche Leistungen in Höhe von 58.606,28 € freigegeben und eine entsprechende Erhöhung der Auftragssumme genehmigt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3
Planung

Bearbeitet von:
Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
82-2506

Datum:
02.10.2024

Betreff: Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

Mit dem weiteren Baufortschritt ergeben sich zusätzliche unvorhergesehene Maßnahmen, welche nun kumuliert den Auftragswert von 100 TEUR überschreiten und somit durch das Gremium genehmigt werden müssen. Diese sind in den folgenden Nachträgen zusammengefasst.

- Nachtrag Nr. 9 47.285,98 € brutto
 - Mehrkosten für zusätzliche Fensterelemente im südlichen Anbau. Kosten für notwendige Montagehölzer zum Einbau der Fenster.

- Nachtrag Nr. 10 937,72 € brutto
 - Einbau eines zusätzlichen Fensters in dem neu erstellten Wandstück der Außenwand Mensa.

- Nachtrag Nr. 11 96.429,87 € brutto
 - Aufgrund von Mängeln an der dezentralen Lüftungsanlage im Trakt B konnte diese bisher noch nicht in Betrieb genommen werden. Weitergehende Erläuterungen hierzu erfolgen in der Sitzung des Haupt- und Bauausschusses am 02.12.2024.
Die Sicherstellung der Raumluftqualität im Schulbetrieb soll bis auf Weiteres durch den Einbau von zusätzlichen Fensterflügeln in den bisher festverglasten Flächen erfolgen. Auf Basis eines Konzepts des Fachplaners für freie Raumlüftung und unter Berücksichtigung gestalterischer Gesichtspunkte der Fassaden werden die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt.

Somit ergibt sich für die Fa. Hogenmüller aus den Nachtragsvereinbarungen 9 - 11 eine Auftragserweiterung in Höhe von 193.700,28 €. Unter Berücksichtigung aller geprüften Nachträge 1 - 11 erhöht sich die Auftragssumme um 203.259,85 € auf insgesamt 879.140,58 € brutto.

1.1.5 Nachtragsleistungen Malerarbeiten

Nach einem EU-weiten Ausschreibungsverfahren wurde die Fa. Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Offenburg als günstigster Bieter mit einem Angebotspreis von 213.250,14 € brutto beauftragt.

Entsprechend den Vergaberichtlinien der Stadt Offenburg wurden als Erweiterung des Hauptauftrags bereits seit Ausführungsbeginn mit den Nachträgen 1 - 4 zusätzlich erforderliche Leistungen in Höhe von 22.100,67 € freigegeben und eine entsprechende Erhöhung der Auftragssumme genehmigt.

Mit dem weiteren Baufortschritt ergeben sich zusätzliche unvorhergesehene Maßnahmen, welche nun kumuliert den Auftragswert von 100 TEUR überschreiten und somit durch das Gremium genehmigt werden müssen. Diese sind in den folgenden Nachträgen zusammengefasst.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3
Planung

Bearbeitet von:
Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
82-2506

Datum:
02.10.2024

Betreff: Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

- Nachtrag Nr. 5 84.124,86 € brutto
 - Zusatzarbeiten in Trakt D, die erst im Zuge der Ausführung ersichtlich wurden und Massenmehrungen verschiedener Positionen, wie z.B. erhöhter Aufwand aufgrund des Bauablaufes, Nacharbeiten der Wandanstriche, Abdeckerarbeiten etc.

- Nachtrag Nr. 6 10.138,80 € brutto
 - Zusatzarbeiten in Trakt B, die erst im Zuge der Ausführung ersichtlich wurden und Massenmehrungen verschiedener Positionen, wie z.B. Zulagen bei Spachtelarbeiten etc.

- Nachtrag Nr. 7 14.842,28 € brutto
 - Diverse Zusatzarbeiten in Trakt B, die erst im Zuge der Ausführung ersichtlich wurden, wie z.B. Ausgleichen unebener Putzflächen im Bestand, Schließen von Löchern im Bestandsputz, Entfernen von altem Putz und Tapeten, verschiedene Anputzarbeiten, Mehraufwendungen aufgrund vorhandener Leitungsinstallationen etc.

Somit ergibt sich für die Fa. Heinrich Schmid GmbH & Co. KG aus den Nachtragsvereinbarungen 5 - 7 eine Auftragsenerweiterung in Höhe von 109.006,84 €. Unter Berücksichtigung aller geprüften Nachträge 1 - 7 erhöht sich die Auftragssumme um 131.107,51 € auf insgesamt 344.357,65 brutto.

1.1.6 Nachtragsleistungen Elektroarbeiten

Nach einem EU-weiten Ausschreibungsverfahren wurde die Fa. Badenelektra GmbH, Offenburg als günstigster Bieter mit einem Angebotspreis von 1.305.574,35 € brutto beauftragt.

Entsprechend den Vergaberichtlinien der Stadt Offenburg wurden als Erweiterung des Hauptauftrags bereits seit Ausführungsbeginn mit den Nachträgen 1 und 2 zusätzlich erforderliche Leistungen in Höhe von 76.686,87 € freigegeben und eine entsprechende Erhöhung der Auftragssumme genehmigt.

Mit dem weiteren Baufortschritt ergeben sich zusätzliche unvorhergesehene Maßnahmen, welche nun kumuliert den Auftragswert von 100 TEUR überschreiten und somit durch das Gremium genehmigt werden müssen. Diese sind in den folgenden Nachträgen zusammengefasst.

- Nachtrag Nr. 3 28.317,42 € brutto
 - Im Zuge der brandschutztechnischen Nachrüstung der Decke in der Mensa in den angrenzenden Bereichen zu Trakt B und Trakt D muss die Elektroinstallation angepasst bzw. wiederhergestellt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3
Planung

Bearbeitet von:
Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
82-2506

Datum:
02.10.2024

Betreff: Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

- Nachtrag Nr. 4 4.762,30 € brutto
 - Nach Einbruch und Diebstahl eines sich bereits in Betrieb befindlichen Servers werden zusätzliche Arbeiten erforderlich. Der Schaden ist durch die Versicherung bereits reguliert.
- Nachtrag Nr. 5 40.000,00 € brutto
 - Auf Grund von Verzögerungen im Bauablauf und einer damit verbundenen Bauzeitverlängerung sowie einer Verschiebung des Fertigstellungstermins fordert der AN einen Ausgleich der im entstandenen Mehraufwendungen in Höhe von 76.615,05 € brutto. Diese sind z.B. die verlängerte Bereitstellung der Bau- und Projektleitung, der Baustelleneinrichtung und Zinsaufwendungen.
Derzeit prüft die Rechtsabteilung den berechtigten Anspruch des AN mit allerdings noch ungewissem Ausgang. Ein Teil der Forderungen scheint nach erster Einschätzung gerechtfertigt zu sein, sicherlich aber nicht der vollumfänglich geforderte Betrag. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, hierfür einen reduzierten Betrag in Höhe von 40 TEUR im Vorgriff auf eine später eventuell abzuschließende Nachtragsvereinbarung einzustellen.

Somit ergibt sich für die Fa. Badenelektra aus den Nachtragsvereinbarungen Nr. 3 - 5 eine Auftragserweiterung in Höhe von 73.079,72 €. Unter Berücksichtigung aller geprüften Nachträge 1 - 5 erhöht sich die Auftragssumme um 149.766,59 € auf insgesamt 1.455.340,94 brutto.

1.1.7 Nachtragsleistungen Heizung- und Sanitärplanung

Im Rahmen eines EU-weiten Vergabeverfahrens wurde das Ingenieurbüro Werndl GmbH, Oberkirch mit einem Angebotspreis von 450.000,00 € brutto beauftragt.

Durch zusätzlich erforderliche Leistungen ergibt sich eine kumulierte Nachtragssumme in Höhe von 167.029,84 € brutto, die sich wie folgt zusammensetzt.

- Nachtrag Nr. 1 1.535,00 € brutto
 - Die Klassenzimmer des Trakts B sollen als architektonisches Element und zur Vereinfachung der Leitungsführung diverser Heiz- und Elektroleitungen eine Wandverkleidung erhalten. Nachdem der Rohbau deutlich teurer als erwartet beauftragt werden musste, wurde die Verkleidung als Kompensation gestrichen. Die Planung der Heizleitungsführung muss nun der neuen Situation angepasst werden.
- Nachtrag Nr. 2 165.494,84 € brutto
 - Im Projektverlauf müssen verschiedene Planungen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) wegen unvorhersehbaren örtlichen Gegebenheiten in Teilen der bisher bereits erbrachten Leistungsphasen nach HOAI nochmals überarbeitet werden. Des Weiteren soll auf Veränderungen im

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Dezernat/Fachbereich:
 Fachbereich 5, Abteilung 5.3
 Planung

Bearbeitet von:
 Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
 82-2506

Datum:
 02.10.2024

Betreff: Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

Klimaschutz und Energiemanagement reagiert und in diesem Zuge der Baumaßnahmen die Wärmeenergie-Technik teilweise umgestellt werden.

Somit ergibt sich für das Büro Werndl GmbH aus den Nachtragsvereinbarungen 1 und 2 eine Auftragsverlängerung in Höhe von 167.029,84 € auf insgesamt 617.029,84 € brutto.

1.2 Finanzierung

Für das Gesamtprojekt „Eichendorff-Schule“ ergeben sich prognostizierte Gesamtausgaben bis zum Projektende in Höhe von 19.950 TEUR. Die bisher bewilligten Finanzmittel mit DHH 2024/25 incl. Finanzplanung belaufen sich auf 18.500 TEUR abzüglich Einnahmen aus Förderungen in Höhe von 4.450 TEUR.

Prognostizierte Gesamtkostensituation Eichendorff-Schule		finanziert DHH 24/25 incl. Finanzplanung	Baufertigstellung Ende 2024
	Bausausgaben prognostiziert	18.500.000,00 €	18.750.530,27 €
	zzgl. Nachtrag 14, Fa. Grafried		134.536,12 €
	zzgl. Nachträge 1-10, Fa. Velio Bau		129.418,40 €
	zzgl. Nachträge 1-9, Fa. Apleona		284.351,42 €
	zzgl. Nachträge 1-11, Fa. Hogenmüller		203.259,85 €
	zzgl. Nachträge 1-7, Fa. Heinrich Schmid		131.107,51 €
	zzgl. Nachträge 1-5, Fa. Badenelektra		149.766,59 €
	zzgl. Nachträge 1+2, IB Werndl		167.029,84 €
	Bausausgaben prognostiziert gesamt	18.500.000,00 €	19.950.000,00 €
	Einnahmen aus Förderungen	4.450.000,00 €	4.450.000,00 €
	Nettobelastung Stadt Offenburg	14.050.000,00 €	15.500.000,00 €
	Fehlbetrag		1.450.000,00 €

In den Haushaltsjahren 2016 bis 2024 wurden insgesamt 18.500 TEUR bereitgestellt. Die aktuelle Kostenprognose beläuft sich auf 19.950 TEUR, wodurch sich – bei gleichbleibenden prognostizierten Zuschüssen - insgesamt Mehrkosten i.H. v. 1.450 TEUR ergeben.

Die zusätzlich erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 1.450 TEUR werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt vollständig aus dem freien Finanzierungsmittelbestand (s. Vorlage 185/24).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.3
Planung

Bearbeitet von:
Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
82-2506

Datum:
02.10.2024

Betreff: Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

2. Umbau und Erweiterung Kita Griesheim

2.1 Nachtragsleistungen Verglasungsarbeiten

Nach einem nationalen beschränkten Ausschreibungsverfahren wurde die Fa. Mossmann aus Offenburg als günstigster Bieter mit einem Angebotspreis von 113.627,04 € brutto beauftragt.

Durch zusätzlich erforderliche Leistungen ergibt sich eine kumulierte Nachtragssumme in Höhe von 171.337,17 € brutto, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Nachtrag Nr. 1 15.860,99 € brutto
 - Lieferung und Montage von zusätzlichen, für die Funktionstüchtigkeit erforderliche Leistungen, wie z.B. Änderungen der Verglasung, Einbau von Türöffnern und Panikbeschlägen etc.
- Nachtrag Nr. 2 118.135,58 € brutto
 - Die Verglasungsarbeiten für die Kita wurden zuerst nur für den Neubau vorgesehen. Die Erneuerung der Fenster für das Bestandsgebäude soll aus gestalterischen und technischen Gründen im gleichen System ausgeführt werden.
- Nachtrag Nr. 3 23.982,71 € brutto
 - Ursprünglich war vorgesehen, die Raffstoren aus dem Bestand zu übernehmen. Im Nachgang wurde festgestellt, dass nahezu alle Behänge Mängel aufweisen und eine einwandfreie Funktion nicht gewährleistet ist. Deshalb sollen auch die Raffstoren am Bestandsgebäude im Zuge der Sanierung der Fenster ausgetauscht werden.
- Nachtrag Nr. 4 13.357,89 € brutto
 - Nachträgliche Umsetzung von Brandschutzanforderungen mit Ausstattung verschiedener Türen in Brandschutzqualität T60.

Somit ergibt sich für die Fa. Mossmann aus den Nachtragsvereinbarungen 1 - 4 eine Auftragsverlängerung in Höhe von 171.337,17 € auf insgesamt 284.964,21 € brutto.

3. Finanzierung

Für das Gesamtprojekt „Umbau und Erweiterung Kita Griesheim“ ergeben sich prognostizierte Gesamtausgaben bis zum Projektende in Höhe von 3.170 TEUR. Die bisher bewilligten Finanzmittel mit DHH 2024/25 inkl. Finanzplanung belaufen sich auf 2.960 TEUR abzüglich Einnahmen aus Förderungen in Höhe von 534 TEUR.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/24

Dezernat/Fachbereich:
 Fachbereich 5, Abteilung 5.3
 Planung

Bearbeitet von:
 Schönle, Clemens

Tel. Nr.:
 82-2506

Datum:
 02.10.2024

Betreff: Nachtragsvergaben verschiedene Hochbauprojekte - Planungs- und Bauleistungen

Prognostizierte Gesamtkostensituation Kita Griesheim		finanziert DHH 24/25 incl. Finanzplanung	Baufertigstellung Ende 2024
Bausausgaben prognostiziert		2.960.000,00 €	2.865.662,83 €
zzgl. Nachträge 1-4, Fa. Mossmann			171.337,17 €
Bausausgaben prognostiziert gesamt		2.960.000,00 €	3.037.000,00 €
Einnahmen aus Förderungen		-543.000,00 €	-539.000,00 €
Nettobelastung Stadt Offenburg		2.417.000,00 €	2.498.000,00 €
Fehlbetrag			81.000,00 €

In den Haushaltsjahren 2016 bis 2024 wurden insgesamt 2.720 TEUR (zzgl. nicht geplanter Zuschüsse i.H. v. 240 TEUR) bereitgestellt. Die aktuelle Kostenprognose beläuft sich auf 3.037 TEUR; zugleich reduzieren sich die prognostizierten Zuschüsse minimal von bisher -543 TEUR auf -539 TEUR. Demnach ergeben sich insgesamt Mehrkosten i.H. v. 81 TEUR.

Die zusätzlich erforderlichen Mittel, insbesondere für die Erneuerung der Fenster im Bestandsgebäude können über das Gebäudeunterhaltungsbudget finanziert werden. Die Maßnahmen im Bestand sind - wie oben ausgeführt - aus gestalterischen und technischen Gründen erforderlich. Zudem werden auch weitere Unterhaltungsmaßnahmen im Bestand vorgenommen, welche in den oben aufgeführten Gesamtkosten enthalten sind. Die Finanzierung ist schließlich über den Bauunterhalt gesichert.